

NvK predigt. Thema: Amen, amen, dico vobis: si quid pecceritis patrem in nomine meo, dabit vobis.

Zur Überlieferung s. Koch, *Untersuchungen* 93 Nr. 79; künftig h XVII Sermo LXXXIV.

Erw.: Koch, *Umwelt* 123.

Über dem Text: 1451 dominica ante Ascensionem domini Erfordie. Aus dem bisher nicht wiedergefundenen Entwurfsbuch des NvK notierte Stephanus Rosinus, Domberr zu Passau und Trient, in seinem Exemplar von p (TRIENT, Bibl. PP Francescani, P 270; s. Hallauer, *Marginalien*, sowie: *Auf den Spuren*) f. 25r: Erfordie dominica ante Ascensionem 1451.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Wie sich aus Nr. 1345 ergibt, fand die Predigt auf dem Platz vor St. Peter statt.

Bericht in der Chronik des Hartung Kammermeister<sup>1)</sup> über eine Predigt des NvK auf dem Platz vor St. Peter.

Druck: Mencke, *Scriptores III* 1215; Binterim, *Pragmatische Geschichte VII* 251; Reiche, *Chronik* 128; Koch, *Untersuchungen* 93 Anm. 2 (nach Reiche). Zu den Drucken s.o. Nr. 1340.

Erw.: Uebinger, *Kardinallegat* 642; Hefele-Leclercq, *Histoire des conciles VII* 1211; Vansteenberghe 485; Koch, *Umwelt* 123; Frank, *Erfurter Peterskloster* 38.

Nu uf den suntag Vocem iocunditatis tad der selbe cardinal gar eine schone und eine gute predigete uf dem rasen zu Sante Peter, do danne gar grosze werlt zu quam, und tat dem volcke vorkundigunge, wie und in wilchir masze unsir helligir vater der bobist egenant yn hette uszgesandt, und machte das namhaftig vor allin luten.

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 1340. Wohl nach Kammermeister ebenso bei Johannes Kircher (um 1630), ERFURT, *Domarchiv*, Hs. Erf. 17 f. 71r: Die autem 30 . . . sermonem in monasterio nostro habuit. Zu Kirchers *Catalogus abbatum von St. Peter* s. Frank, *Erfurter Peterskloster* 12f. und 428f. Nach Kircher die einschlägigen Nachrichten in der *Abschriftensammlung des Adolf Overham (1677/78)*, WOLFENBÜTTEL, *StA*, VII B Hs. 100 Bd. 3 (s. Frank 13 und 432) f. 13v, die hier nicht weiter berücksichtigt werden.

<Bürgermeister und Rat von Nürnberg> an Erhart Giener.<sup>1)</sup> Sie berichten über die Anordnungen des NvK gegen die Juden, die deswegen eine Gesandtschaft zum König schicken. Giener möge bei diesem dafür sorgen, daß das von NvK angedrohte Verfahren durch königliche Schreiben an den Papst und den B. von Bamberg verhindert wird.

Kop. (gleichzeitig): NÜRNBERG, *StA*, *Reichsstadt Nürnberg*, *Briefbücher* 21 f. 305v.

Erw.: Kraus, *Stadt Nürnberg* 111; Müller, *Geschichte der Juden in Nürnberg* 55 und 314 Anm. 441.

Gruß. Der hochwirdigst in got herre und vater der cardinal und legat etc., der ieczto her oben in unser gegent gewesen ist, hat in dem bishüme zu Bamberg mit andern geistlichen und gelerten ein mandat und process lassen außgeen underm andern inhaltend die iudischeit berurende auf maynung, das die selben iuden furbasser nach Petri ad vincula schierst von iren wuchern aufhoren, sunder arbeiten und gemaniglich zaichen tragen sullen, dardurch sie fur iuden erkant werden etc. Und wo des nit beschêch, so musten die pfarrer von singen, von lesen und ander geistlicher ordnung auf-